



Objekt
Hofstetterstrasse 10 / Haldenrain 2, 8154 Oberglatt

Vers.-Nr.
626

Inventare & Massnahmen nach § 203 ff. PBG

- Inventar kommunal 2015
- Inventar überkommunal
- Grundbucheintrag
- Schutzverfügung /-vertrag

Weitere Inventare

- ISOS G 1: A
- KGS
- KDP



0432 Südwest- & Südostfassade

Bautyp Landwirtschaftsbau - Vielweckbauernhaus
Bauzeit 1826
Architekt

Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach § 203 PBG

Das Vielweckbauernhaus stammt im Kern aus dem zweiten Viertel des 19. Jahrhunderts und ersetzte einen abgebrannten Vorgängerbau. Im heutigen Erscheinungsbild dürfte der Wohnteil auf bauliche Veränderungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts zurückzuführen sein, der einstige Ökonomie teil wurde zu Wohnraum umgenutzt, die dort erhaltene Substanz dürfte, wenn überhaupt, gering sein.



0430 Nordfassade

Beschreibung

Ehem. Vielzweckbauernhaus mit wohl massivem, verputztem Wohnteil, ehemalige, heute umgenutzte Ökonomie mit massivem Erdgeschoss und Bretterschalung. An dessen Giebelseite nach Norden Garageneinbauten im freiliegenden Kellergeschoss.

Der Wohnteil mit Einzelfenstern in Steineinfassungen, im Erdgeschoss Eckquaderung, ein Gurtgesims trennt die beiden Geschosse, ebenso eines an der Giebelfassade über zwischen Obergeschoss und Giebelfeld.

Baugeschichte

Ein Vorgängerbau abgebrannt 1825.

1826 Wohnhaus, Scheune und Stall, 1M, 1R, 1H, Felix Maag, Killis.

1853 Schopfanbau erwähnt. Bauten 1869/1870, 1899.

1904 eingetragen als Wohnhaus mit Geschirrbehälter & Heuboden, 1M, 2R, Scheune und Stall, 1M, 1R, Schopf, 2R, 1H, Reinhard und Hermann Müller.

Bauten 1904, 1905 (neu: Keller), 1908 (Wagenschopfanbau), 1913, 1916, 1922.

Ökonomieteil zu Wohnraum umgenutzt oder ersetzt.

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Brandassekuranz.